

Familiengärtner-Verein Kronbühl-Wittenbach
Hauptversammlung Freitag 28.2.1986
20 Uhr Rest. Bäche, Wittenbach

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Aufnahme der Neumitglieder
4. Protokoll der HV 18.1.1985
5. Wahlen a/ des Präsidenten
b/ des übrigen Vorstandes
6. Finanzen
7. Anträge a/ des Vorstandes
b/ der Mitglieder
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüßte alle Mitglieder, die recht zahlreich erschienen sind. Entschuldigt haben sich: Fam. Lutz, Fam. Dähler, Fam. Neidel, Fam. Sutter und Fam. Verardo.

Der Präsident dankte allen Mitgliedern, die am Vereinshaus mitgearbeitet haben. Besonderen Dank sprach er für folgende Mitglieder aus:

X. und Hs. Hengartner: für die sanitären Anlagen, Streichen.

A. Dopple und M. Dähler: für alle Schreinerarbeiten.

H. Heil: Holztransport.

R. Steger: Sitzplatz und Tisch.

E. Meier: Fahnenstange.

S. Streun, D. Ryser und F. Neff: Umgebungsarbeiten.

U. Singer: für den Plan des Vereinshauses.

R. und L. Schmid: Fenster streichen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden E. Denicolà und Hs. Hengartner gewählt.

3. Aufnahme der Neumitglieder

Die Familien Schneider, Neidel, Krähenbühl, Denicolà, Franzon, Nüesch, Rist und Ryser wurden alle einstimmig aufgenommen.

4. Protokoll vom 18.1.1985

Das Protokoll wurde von allen Mitgliedern gutgeheissen.

5. Wahlen

- | | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| a/ des Präsidenten: | Walter Ammann |
| b/ des Vizepräsidenten: | Ernst Frischknecht |
| c/ des Kassiers: | Erich Michel |
| d/ des Aktuars: | August Korsch |
| e/ der Platzwarte: | Ernst Frischknecht und Noldi Dopple |
| f/ des Beisitzers: | Alfred Neff |
| g/ des Revisors: | Ernst Denicolà |

6. Kassier:

E. Michel konnte uns eine sauber aufgestellte Abrechnung vorlegen. Der Revisor lobte den Kassier für die Abrechnung.

7. Anträge:

- Der Vorstand stellte den Antrag, dass Neumitglieder eine einmalige Gebühr von Fr. 100.-- bezahlen müssen. (Der Vorschlag wurde abgelehnt.
Eintrittsgebühr Fr. 60.--
- Wer keine Frondienstarbeit leisten will, sollte eine Busse von Fr. 50.-- bezahlen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
- Hans Hengartner stellte den Antrag, eine Liste von den Frondienstarbeiten, die das ganze Jahr hindurch geleistet werden müssen, zu erstellen. So kann sich jeder zu der Arbeit eintragen zu der er fähig ist.
- Herr Habenicht vertrat die Meinung, dass jedes Mitglied das nie an den Frondienstarbeiten teilnahm, namentlich an der HV erwähnt wird.
- Für die Umgebungsarbeiten wie Rasenmähen usw. meldeten sich freiwillig De Nicola, Rist, Fassalto und Hr. Schneider.
- Frau Wernli reinigte die WC-Anlage zu unserer vollsten Zufriedenheit. Sie stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.
- Der Präsident mahnte alle Mitglieder die Gärten in Ordnung zu halten. Wer sich nicht an die Ordnung hält, muss mit Konsequenzen rechnen.
- Auf eine Hagelversicherung wurde wegen zu hoher Kosten verzichtet.
- Der Vorschlag für die Stromzufuhr des Vereinshauses wurde einstimmig angenommen.
- X. Hengartner stellt sich für die Arbeiten zur Verfügung.
- Versicherung für das Vereinshaus.
Verkehrswert: Fr. 18000.--
Neuwert, Zeitwert: Fr. 23000.--
Gebäudevers.: Fr. 10000.-- Fr. 12.50
Diebstahl über Fr. 10000.- Fr. 100.--
Glasbruch über Fr. 2000.- Fr. 50.--
Prämie im Jahr Fr. 162.50
=====

Gartenfest

Der Präsident dankte allen Mitgliedern, die zu einem guten Gelingen des Gartenfestes beigetragen haben.

Besonderen Dank erhielten:

X. Hengartner (als OK-Präsident für die ganze Organisation)

R. Egger: für die Festwirtschaft

F. Nef und Fam. Steger: Festwirtschaft

Fam. Streun: für die schönen Blumen.

H. Heil: für das Gemüse

H. Hengartner: für die Spiele

für alle die Kuchen gebacken haben und für diejenigen, die in der Kaffeestube gearbeitet haben.

-Es wurde für dieses Jahr ein internes Gartenfest vorgeschlagen.

-Der Familien-Gärtner-Verein wird im Jahre 1988 10 Jahre alt.
(Gründungsjahr 1978)

-Roland Steger hat sich freiwillig für das Amt als OK-Präsident gemeldet. Das Gartenfest im gleichen Rahmen wie letztes Jahr unter der Führung von R. Steger wurde einstimmig angenommen.

- Hr. Neidel hat drei Briefkopf-Vorschläge gezeichnet und in Umlauf gebracht.
Der Briefkopf bleibt Sache des Vorstandes.
- Der Präsident brachte den Vorschlag für einen günstigen Eckbank (Occasion) in den Aufenthaltsraum. X. Hengartner schlug den Mitgliedern vor, einen Eckbank mit unseren Schreibern in Frondienstarbeit herzustellen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.
- Der Geräteraum sollte für alle Mitglieder zur Verfügung stehen, stellte H. Heil den Antrag.
- E. Frischknecht forderte alle Mitglieder auf, dass die Gartentüren immer geschlossen werden müssen, wenn man als letzter das Areal verlässt.

Die HV wurde um 2130 Uhr geschlossen.

Der Aktuar:

W. Braunwalder